

66-jähriger Mann angefahren

■ **Herford (nw).** Ein 66-jähriger Herforder ist am Freitag auf der Bügelstraße angefahren worden. Der 66-Jährige wollte um 14.10 Uhr die Straße überqueren. Als er sich mittig der Fahrbahn befand, wurde er von einem roten Volvo angefahren. Er wurde am Bein verletzt und um nicht auf die Fahrbahn zu stürzen, musste er sich an der Motorhaube des Autos festhalten. Die Vollfahrerin habe daraufhin den Fußgänger zu sich an die Fahrertür gewunken und sich entschuldigt. Anschließend fuhr sie davon, ohne sich um den Verletzten zu kümmern. Die Autofahrerin war circa 50 Jahre alt und hatte blonde, leicht lockige lange Haare. Der 66-Jährige begab sich selbstständig in ärztliche Behandlung. Nach seinen Angaben müssen mehrere Passanten den Vorfall beobachtet haben. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden, Tel. (0 52 21) 88 80.

Einbruch in Kiosk an der Bismarckstraße

■ **Herford (nw).** Unbekannte sind in einen Kiosk eingebrochen. In der Zeit von Freitagabend, 19 Uhr, bis Samstagmorgen, 8.30 Uhr, drangen unbekannte Täter in den Verkaufskiosk an der Bismarckstraße ein und entwendeten Bargeld und Zigaretten in bisher unbekannter Menge. Zeugen, die Hinweise auf verdächtige Personen geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei unter Tel. (0 52 21) 88 80 in Verbindung zu setzen.

Arabische Märchen in der Bibliothek

■ **Herford (nw).** Passend zur Adventszeit veranstaltet der Förderverein Buch.Bar in der Stadtbibliothek Herford eine Lesung der besonderen Art: Faycal Hamouda entführt am Freitag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr unter dem Titel „Es war einmal... im Orient“ in die zauberhafte Welt der arabischen Märchen. Faycal Hamouda ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Orientalischen Instituts der Universität Leipzig und versteht den Dialog der Kulturen als Beruf und Berufung. Er wird Geschichten wie „Kalila und Dimna“, „dem Wahrsager wider Willen“ oder „Abu Nawwas“ erzählen.

Bilderrätselabend mit Mathias Polster

■ **Herford (nw).** Auf die Spuren alter und neuer Ansichten aus Herford gibt sich Mathias Polster am Dienstag, 11. Dezember, um 19 Uhr, in der Aula der Volkshochschule, Münsterkirchplatz 1. Zum Jahresabschluss wird getüftelt. Wer kennt sich aus im Herford der 50er/60er Jahre? Viele neue alte Fotos zeigen Details der Stadt, wie sie so schon lange nicht mehr zu sehen ist. Ein fotografischer Spaziergang durch das Herford vor den großen Umbrüchen.

Plätze frei im Kursus „Mix it“

■ **Herford (nw).** In dem Kursus „Mix it“ vom Kneipp Verein sind noch Plätze frei. Zehn Einheiten finden immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle Eickum, Stedefreunder Straße 48 statt. Mehr Infos unter Tel. 01 51-43 13 39.



Holzhandwerkskunst: Michael Matulla, Melanie Stakelbeck, Gudrun Grawe, Mehmet Ali Üncü und Andrea Steffen verkauften an einem Stand der Lebenshilfe beim Weihnachtsbasar schöne Dinge, die in den Herforder Werkstätten hergestellt wurden. FOTOS: WALTER DOLLENDORF

Im Güterbahnhof wird es weihnachtlich

Gemütliche Atmosphäre: Kunsthandwerkermarkt und der Basar der Lebenshilfe zogen tausende Menschen in die altehrwürdigen Hallen. Parkplätze waren schon am Samstagmittag belegt

Von Walter Dollendorf

■ **Herford.** Dass früher alles besser war, möchte Stephan Steuernagel nicht behaupten. „Wir fühlen uns hier gut aufgehoben“, sagte der Geschäftsführer der Herforder Lebenshilfe mit Blick auf das großzügige Areal des Alten Güterbahnhofs. Bis zum Beginn der Sanierung der Markthalle vor zwei Jahren hatte der Weihnachtsbasar der gemeinnützigen Gemeinschaft, die sich um Menschen mit geistiger, mehrfacher und psychischer Behinderung kümmert, dort ihren Platz. Danach zogen die Lebenshilfe-Leute um in den Güterbahnhof, den sie sich am ersten Advents-Wochenende mit dem von der Pro Herford organisierten Kunsthandwerkermarkt teilen.

Der Umzug hat sich nicht nur wegen der laut Steuernagel angenehmen Zusammenarbeit mit der Herforder Stadtmarketingagentur gelohnt. Bereits am Samstagmittag waren so gut wie alle 400 kostenlosen Parkplätze belegt. Auch die Shuttle-Busse, die zwischen Altem Markt und Güterbahnhof verkehrten, waren gut gefüllt. „Wir verzeichnen eine große Nachfrage“, freute sich Steuernagel über mehrere tausend Besucher, die an beiden Tagen an den Ständen vorbei schlenderten und sich mit (Weihnachts-) Geschenken



Geschickt: Kim Pietsch (l.) und Elisa Krüger gehören zu einem Junior-Firmenprojekt des Friedrich-List-Berufskollegs, das beleuchtete Weinflaschenständer aus Holz herstellt und verkauft.



Andrang: Der Stand, an dem Lose für die Tombola verkauft wurden, war dicht umlagert.

Ehrenamtlich arbeiten

- ◆ Die Lebenshilfe Herford sucht Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen möchten.
- ◆ Die Einsatzfelder sind nach Angaben der Lebenshilfe individuell abstimmbaar.
- ◆ Weitere Infos gibt Karin Piepenbring unter Tel. (0 52 21) 28 17 35 oder E-Mail piepenbring@lebenshilfe-herford.de

eindeckten. Dinge wie Kerzen, weihnachtliche Floristikideen oder Holz- und Wollwaren, die allesamt in den Herforder Werkstätten hergestellt wurden, fanden reisenden Absatz. An einer Laser-Maschine konnten sich die Besucher Kugelschreiber und Etuis individuell beschriften lassen.

Steuernagel lobte, dass „wir Hand in Hand mit der Pro Herford arbeiten“. Die Kunsthandwerker boten unter anderem ausgefallene Vogelhäuschen oder Nistkästen, bemalte Steine oder Glasschmuck an. Auch das Friedrich-List-Berufskolleg war mit einem Stand vertreten. Kim Pietsch, Elisa Krüger und ihre Mitschüler des kaufmännischen Berufskollegs stellen in einem Unternehmensprojekt beleuchtete Weinflaschenständer her, die sie nun als Juniorunternehmer verkaufen.

Das Café Kleine mit Kaffee und Kuchen sowie ausreichend Sitzdecken sorgten für eine gemütliche Atmosphäre in den ehemaligen Stückguthallen. Lange Schlangen bildeten sich vor dem Stand, an dem Lose für eine Tombola verkauft wurden. Hauptpreis war eine knallgelbe Sitztonne, die einem Strandkorb ähnelt. Steuernagel freute sich über die konsumfreudigen Besucher, denn der Erlös des Lebenshilfe-Basars kommt den Menschen mit Behinderung zugute.

Sänger für Vivaldis Gloria gesucht

■ **Herford (nw).** Für Vivaldis „Gloria“ sucht der Laarer Chor noch Chorsänger. Das Stück ist ein großartiges Chorwerk, schreiben die Laarer. Es gebe auch solistische Sätze, aber der Chor ist der zentrale Träger des musikalischen Geschehens. Auf dem Programm stehen zudem von Andreas Hammer-schmidt „Cantate in festo natiuitatis“, von Camille Saint-Saens Teile des Weihnachtsoratoriums, von Marc-Antoine Charpentier die Mitternachtsmesse zu Weihnachten und das „Gloria RV 588“ von Antonio Vivaldi. Die nächste Chorprobe findet am Dienstag, 4. Dezember, von 19.30 bis 22 Uhr statt. Die Chorproben finden immer dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Laarer Straße 299 statt.

Die Chorsänger können sich bei diesem Projekt aus der Hast, Unruhe des Alltags und auch besonders der Vorweihnachtszeit und aus der Angst und Sorge um unsere friedlose Welt herausführen lassen.

Stand der Frauenselbsthilfe

■ **Herford (nw).** Die Herforder Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs ist am Donnerstag, 6. Dezember, mit einem Verkaufsstand von 10 bis 16.30 Uhr im Foyer des Mathilden-Hospitals vertreten. Angeboten werden beispielsweise handgestrickte Socken aus Regia-Wolle. Es wird Informationen über die Selbsthilfegruppe geben. Da alle Gruppenaktivitäten, Krankenbesuche, Sprechstunden und Referenten kostenlos für Betroffene und Angehörige sind, wird der Verkaufserlös wie auch Spenden für die Gruppenarbeit und Betreuung von Betroffenen verwendet.

Neues Programm der Frauenzeit

■ **Herford (nw).** Der Verein Frauenzeit hat im Dezember folgende Termine: Am Donnerstag, 6. Dezember, findet um 15 Uhr die adventliche Feier im Stadtpark Schützenhof statt. Am Donnerstag, 13. Dezember, gibt's eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hameln. Um 13.30 Uhr ist Abfahrt ab Schützenhof mit Halt am Amtsgericht. Montags von 13 bis 14 Uhr gibt's zudem Schwimmen und Gymnastik im H2O. Um 14.45 Uhr wird Wirmomé und Canasta im Haus unter den Linden gespielt. Anmeldungen nimmt Marion Frickemeier, unter Tel. (0 52 21) 6 29 47, entgegen.

Yoga und Entspannung

■ **Herford (nw).** Das AWO Familienbildungswerk bietet in den Osterferien einen Familienbildungsurlaub vom 13. bis 20. April auf Amrum an. Die Seminarwoche bietet Yoga und Entspannungstechniken für die ganze Familie. Während der Seminarzeiten findet ein paralleles Kinderprogramm statt. Daneben besteht für die teilnehmenden Familien auch ausreichend Gelegenheit, gemeinsam Freizeit auf der Insel zu verbringen. Die Anreise mit Reisebus und Fähre ab Herford und Bielefeld ist organisiert. Angesprochen sind vor allem Alleinerziehende und Familien mit mehr als zwei Kindern. Interessierte erhalten detaillierte Infos beim AWO Familienbildungswerk, Tel. (0 52 24) 9 12 34-18; E-Mail: fbw@awo-herford.de

Eierpunsch, Glühwein und lautes Lachen hilft gegen Kälte

Cinema on Ice: Etwa 200 Zuschauer trotzten in der Eishalle den winterlichen Temperaturen und technischer Probleme. Dafür wurden sie mit einem Weihnachtsklassiker belohnt

■ **Herford (röm).** Erste vorsichtige Schritte zeigten: Die sonst spiegelglatte Eisfläche war aufgeraut und am Samstagabend ganz leicht zu betreten. Ohne auszurutschen gelangten die etwa 200 Zuschauer von „Cinema on Ice“ auf ihre Plätze. Mit Mütze, Schal, dicken Jacken und teilweise in Decken eingehüllt, saßen sie auf weißen Gartenstühlen und warteten darauf, dass der Film auf der fünf mal neun Meter großen Leinwand, die in der Mitte der Halle aufgestellt worden war, losgeht. Ein bisschen länger als geplant dauerte es, denn der Filmvorführer hatte unerwartete technische Probleme.

Doch die Zuschauer harrten geduldig aus, wurden zwischendurch von den Veranstaltern – der Eishalle Im Klei-



Der Weihnachtsfilm schlechthin: „Schöne Bescherung“ mit der chaotischen Familie Griswold. FOTO: CHRISTINA RÖMER

nen Felde, den Stadtwerken Herford, dem Capitol-Kino sowie Inside Herford – getröstet. Und wurden dafür mit

einem absoluten Filmklassiker belohnt, der wie kein anderer auf Weihnachten einstimmen kann: „Schöne Bescherung“



Gartenstühle auf Eis: Um sich warm zu halten, mussten die Zuschauer auch gute Schuhe tragen.

mit Chevy Chase. Passend zum Kultfilm gab es echte Trutzhahn-Sandwiches, Eierpunsch, gebrannte Mandeln

und Glühwein – etwas Warmes gegen das zwar rutschfeste aber dennoch ordentlich kalte Eis.